

JAHRESBERICHT 2023

Inhalt

A Überblick

B Unser Angebot

Was ist das Problem?

Unsere Vision

Wo setzen wir an?

Was tun wir konkret?

Unsere Wirkung

Unsere Partnerorganisationen 2023

Das letzte Jahr in Zahlen

Und wie geht's weiter?

Das sind wir und diese Werte leben wir!

C Unsere Organisation

So sind wir organisiert

Unsere Finanzen

D Quellenangaben

Überblick

Eine gerechtere Zukunft, in der sich das Potential unserer diversen Gesellschaft nachhaltig entfalten kann, gelingt nur durch wahre Teilhabe. Dazu braucht es funktionierende Bildungsprozesse, die Chancen für alle – unabhängig ihrer sozialen Herkunft – schaffen.

Wir von Affirmative wollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen dazu beitragen, dass Bildungsgerechtigkeit keine hohle Phrase bleibt und gemeinsam mehr bewirken!

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten im Jahr 2023 und erfolgt in Anlehnung an den SRS 2014.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an info@affirmative.social wenden.

Was ist das Problem?

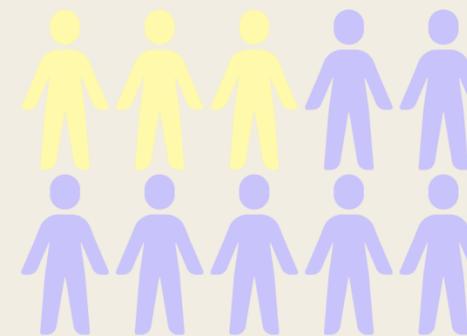
Deutschland gehört zu den OECD-Staaten, in denen der Schulerfolg eines Kindes deutlich stärker vom sozioökonomischen Hintergrund abhängt, als in vielen anderen Ländern¹.

Eine Chancenungleichheit, die nicht wenige Kinder und Jugendliche betrifft und sich reproduziert, wenn wir nichts dagegen tun.

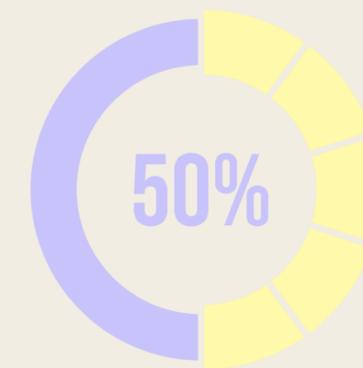
Es ist ein beträchtlicher Teil unserer Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihrer Herkunft schlechtere Chancen haben, unser Bildungssystem ihrem Potential entsprechend erfolgreich zu durchlaufen.

Aktuell wachsen etwa 20% der Kinder in Armut auf², wenn man weitere Risikofaktoren wie Erwerbslosigkeit und Geringqualifizierung ihrer Eltern betrachtet, sind es ganze 29% aller Kinder in Deutschland, die nachweislich schlechtere Chancen im Bildungssystem haben.

Bei Kindern mit Migrationshintergrund steigt der Anteil auf 47%³.



knapp 30 % der Kinder wachsen in Risikolagen auf.³



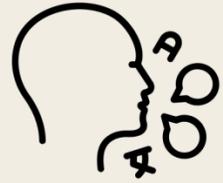
50% der Ungleichheit beim Bildungserfolg lassen sich auf die soziale Herkunft eines Kindes zurückführen.⁴

Wie unter anderem der IQB-Bildungstrend 2021 zeigt, nimmt der lineare Zusammenhang zwischen erreichten Kompetenzen der Schüler*innen und dem sozioökonomischen Status ihrer Familien zu⁵
- ein Zustand, der dem Potential aller Kinder nicht gerecht wird und den wir als alternde Gesellschaft dringend ändern müssen!

Unsere Vision

Wir wollen gleiche Chancen für alle Kinder – die Bildungsperspektive von Kindern und Jugendlichen muss unabhängig von Herkunft & der sozioökonomischen Situation der Familie sein!

Wo setzen wir an?



Sprachförderung

Weil Sprache der Schlüssel zu Bildung und Teilhabe ist.



Persönlichkeitsentwicklung

Weil Selbstwirksamkeit und Resilienz die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben sind.



Elternarbeit

Weil es ohne Eltern nicht geht!



Qualifizierung von Fachkräften

Weil Bildung nur so gut sein kann, wie die, die sie vermitteln.

Bereits mit der Einschulung von Kindern können Kompetenzunterschiede in Abhängigkeit von der sozialen Herkunft festgestellt werden⁶. Diese Kompetenzunterschiede werden in der weiteren Schullaufbahn nicht ausgeglichen, sondern häufig verstärkt. Etwa 20% der Jugendlichen erreichen im Alter von 15 Jahren nicht die Basiskompetenzstufe in Naturwissenschaften, Lesen und Mathematik⁷. Unsere Partnerorganisationen agieren daher – je nach Ansatz – entlang der Bildungskette vom Kindergarten bis zum Schulabschluss. Der gemeinsame Fokus liegt dabei im Aufbau von Schlüsselkompetenzen sowohl bei Kindern & Jugendlichen als auch ihren Eltern und der bestmöglichen Unterstützung hierbei durch die die Fachkräfte in den Bildungsinstitutionen.

Was tun wir konkret?

Damit unsere Partnerorganisationen mit ihrer Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Projekten für mehr Chancengleichheit maximal wirken können und mehr Kinder, Jugendliche und Familien erreichen, gehen wir gemeinsam und strategisch bestehende Herausforderungen an. Hierbei stellen wir Ressourcen pragmatisch und unbürokratisch zur Verfügung.

Unser Förderansatz besteht aus folgenden Elementen:

Die passenden Partner finden

Es gibt viele tolle Organisationen, die an der Verwirklichung von Chancengleichheit arbeiten. Wir finden Partner*innen, die das mit einem gehörigen Maß an Wirkkraft und Innovation tun.

Zuhören & Verstehen

Welche Herausforderungen haben unsere Partnerorganisationen und welchen Beitrag können wir leisten, um noch mehr Wirkung auf unsere Zielgruppe zu ermöglichen?

Lösungsorientierte & pragmatische Förderung

Wir stellen benötigte Ressourcen – von der Vernetzung mit anderen Kooperationspartner*innen, über die praktische Unterstützung, bis hin zur Vergabe von finanziellen Mitteln - und begleiten unsere Partnerorganisationen im Förderzeitraum und darüber hinaus auf Augenhöhe.

**Wir packen
da an, wo es
gebraucht wird!**

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Unsere Wirkung

Problem

Der sozioökonomische Hintergrund von Kindern & Jugendlichen entscheidet in Deutschland über ihren Bildungserfolg. Ein Zustand, der weder fair ist, noch das vielfältige Potential unserer diversen Gesellschaft nutzt, um den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu begegnen.

Ansatz

Um Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche zu erreichen, fördern wir strategisch und pragmatisch gemeinnützige Organisationen mit dem gleichen Ziel. Unsere Partnerorganisationen können dadurch mit ihrer Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Projekten maximal wirken und mehr Kinder und Familien erreichen.

Input

Wir stellen unseren Partnerorganisationen benötigte Ressourcen bereit, von der Vernetzung mit anderen Kooperationspartnern, über die praktische Unterstützung, bis hin zur Vergabe von finanziellen Mitteln.

Output

Durch einen effizienten Einsatz von Ressourcen werden identifizierte Herausforderungen unserer Partnerorganisationen bewältigt und sie erweitern und/oder verbessern ihr Angebot.



Mehr Kinder & Jugendliche erreicht ein qualitativ hochwertiges Angebot

Outcome

Kinder & Jugendliche entwickeln die Kompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Bildungsbiographie benötigen & werden von ihren Eltern und Bildungsinstitutionen bestmöglich dabei begleitet

Impact

Ungleiche Startvoraussetzungen werden bestmöglich ausgeglichen – damit alle Kinder & Jugendlichen die gleichen Chancen haben!

Unsere Partnerorganisationen 2023

Acker e.V.

Acker findet: Alle Kinder und Jugendliche haben Anrecht auf einen naturnahen Lernort, an dem sie erleben können, wie Lebensmittel entstehen. Deshalb entwickelt die Organisation innovative Bildungsprogramme und Konzepte, um die Wertschätzung für Natur und Lebensmittel in der Gesellschaft zu steigern, ein gesundes Ernährungsverhalten zu verankern und der voranschreitenden Naturentfremdung entgegenzuwirken. Im Zentrum der Arbeit stehen ganzjährigen Bildungsprogramme für Kitas und Schulen. Auf dem eigenen Acker erleben Kinder und Schüler*innen unmittelbar, woher das Essen auf den Tellern kommt und wie viele Ressourcen in frischen Lebensmitteln stecken.

10 Jahre nach Gründung ackern inzwischen fast 60.000 Kinder in über 1350 Bildungseinrichtungen und Acker ist damit ein Vorbild für erfolgreiche Skalierung.

Der nächste Schritt heißt: systemisches Wirken. Bis 2030 will Acker die Voraussetzung schaffen, dass jedes Kind in Deutschland Natur und Nachhaltigkeit auf dem Acker praktisch erleben kann.

Fördersumme 2023: € 50.000,00

Ziel der Förderung: weiterführende Digitalisierung und Prozeß-automatisierung, um die infrastrukturellen Voraussetzungen für weitere Skalierung zu schaffen

The logo for Acker e.V. features the word "Acker" in a bold, dark red, sans-serif font. The letter "A" is stylized with a small white dot above it, resembling a seed or a drop.

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Back on Track e.V.

Vielen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, die mittlerweile in Deutschland zur Schule gehen, fehlen teilweise Jahre an Unterrichtsstoff. Selbst wenn sie vor ihrer Ankunft in Deutschland regelmäßig die Schule besucht haben, verlieren sie während der Zeit in den Sprachlernklassen/Willkommensklassen den Anschluss in Englisch, Mathematik oder in anderen naturwissenschaftlichen Fächern. So ist beim Übergang in die Regelklasse die Überforderung vorprogrammiert – und das nicht nur bei den Schüler*innen, sondern auch bei Lehrkräften und Eltern.

Back on Track e.V. bietet den betroffenen Kindern und Jugendlichen an drei Standorten in Berlin mit regelmäßigen Lerntreffen die Möglichkeit, mithilfe der Methode des selbstorganisierten Lernens zum Bildungsstand ihrer Altersgruppe aufzuschließen. Ehrenamtlich begleitet werden sie dabei von arabischsprachigen und oft ebenfalls geflüchteten Lehrkräften. Diese werden von Back on Track e.V. in der Methode des selbstorganisierten Lernens ausgebildet.

Um möglichst ganzheitlich zu wirken, hat Back on Track e.V. auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen im Blick. Neben dem regelmäßigen Austausch in Elterncafés veranstaltet Back on Track e.V. auch Vorträge und Workshops zum Thema „Schule in Berlin“.



Fördersumme 2023: € 12.500,00

Ziel der Förderung: Stabilisierung der Organisation

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Bundesverband soziales Mentoring e.V.

Der im Oktober 2022 gegründete Bundesverband soziales Mentoring e.V. versteht sich als Dachorganisation aller sozialen Patenschafts- und Mentoringprogramme in Deutschland. Ziele sind die Sichtbarmachung des Konzepts Mentoring, die Stärkung von Qualität und Vernetzung und die allgemeine Verbesserung der Rahmenbedingungen.

21 Gründungsmitglieder, die für regionale Netzwerke, bundesweite Strukturen und kleine wie große Mentoringprogramme stehen, gestalten die Arbeit des Bundesverbands mit. Der Bundesverband ist aktuell noch im Aufbau begriffen.

Soziales Mentoring ist ein nachweislich wirksamer Ansatz für mehr Chancengerechtigkeit, was mehrere wissenschaftliche Evaluationen belegen.

Fördersumme 2023: € 80.000,00

Ziel der Förderung: Aufbau des neu gegründeten Bundesverbands zu einer starken Stimme für Mentoring; Ziel sind die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Mentoringprogramme, Qualitätssicherung und Ausbau



GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

codo - ein Projekt der Stiftung Bürgermut und der Bürgerstiftung Hamburg

Im Rahmen von openTransfer Patenschaften entwickelte die Stiftung Bürgermut in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg ein webbasiertes Datentool (codo), welches Patenschafts- und Mentoringorganisationen bei der Dokumentation und dem Controlling aller wichtigen Schritte und Prozesse im Rahmen eines Patenschafts- und Mentoringprojekts unterstützen soll.

codo erleichtert Patenschaftsorganisationen qualitativ hochwertige Arbeit und ermöglicht ihnen, mehr ihrer begrenzten Ressourcen für wertschöpfende Tätigkeiten zu verwenden.

Fördersumme 2023: € 27.500,00

Ziel der Förderung: technische Weiterentwicklung von codo
sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit



Goals Connect e.V.

Der Fokus des goals connect e.V. liegt in der generationsübergreifenden Bildungsarbeit für nachhaltige Transformation. Die Initator*innen vermitteln Gestaltungskompetenz hinsichtlich dieser Inhalte sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene und animieren zu nachhaltiger Teilhabe, denn: Gestaltung ist Haltung. Dabei bilden die 17 Sustainable Development Goals den thematischen Rahmen. Der Verein sieht in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aller Generationen die Grundlage und essenzielle Voraussetzung diese Ziele zu erreichen. Um diese Ziele zu erreichen, bietet der Verein thematische Workshops und längerfristige Projekte an. Diese werden durch einen ganzheitlichen Ansatz charakterisiert und nehmen ökologische, politische und soziale Themen in den Fokus. Dahingehend werden Fortbildungsformate für Schulen, Vereine oder Unternehmen angeboten. Darüber hinaus werden junge Menschen ausgebildet, um selbst Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung in multiplikatorischer Funktion weiterzutragen. Hier erfahren Teilnehmende mit Migrationsgeschichte Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme und können aktiv bei Integrationsprozessen und Sprachförderungen von Schüler*innen in Partnerschulen mitwirken.

Fördersumme 2023: € 11.000,00

Ziel der Förderung: Stärkung und Weiterentwicklung der Organisation



In Safe Hands e.V.

Wertschätzung und Chancengleichheit für jedes Kind - das ist die Vision des 2015 gegründeten Vereins In safe hands e.V. Seit 2020 liegt der Fokus des Vereins auf seinem sportpädagogischen Präventionsprogramm BUNTER BALL.

Das Programm richtet sich an Lehrkräfte, die in Grundschulen Sport unterrichten. Sie werden von In safe hands durch Schulungen, Materialien und fortlaufende Begleitung befähigt, in ihrem curricularen Sportunterricht gezielt die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder zu fördern. Die gemeinsame Arbeit an den personalen Schutzfaktoren stärkt die Resilienz der Kinder und unterstützt so insbesondere Kinder aus psychosozial belasteten Familien, ihre individuellen Lebensvorstellungen allen Risikofaktoren zum Trotz selbstbestimmt zu verwirklichen.

Die Wirkung von BUNTER BALL wird durch Kooperationen mit dem Psychologischen Institut der Deutschen Sporthochschule Köln, dem Lehrstuhl für Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung der Universität zu Köln und der Klinischen Entwicklungspsychologie der Universität Paderborn fortlaufend evaluiert.



Fördersumme 2023: € 23.000,00

Ziel der Förderung: nachhaltige Skalierung des Projekts
“Bunter Ball”; u.a. durch Einführung eines
Qualitätsmanagementsystems

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Kinderbeirat Erfurt - Bürgerstiftung Erfurt

Mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche an soziales Engagement heranzuführen und gemeinsam mit ihnen Kinderhilfsprojekte zu unterstützen, ruft Affirmative in Zusammenarbeit mit der BürgerStiftung Erfurt und Children for a better world e.V. einen Kinderbeirat in Erfurt ins Leben - den 10. in ganz Deutschland.

Kinder und Jugendliche werden in einem partizipativen Prozess an der Entscheidung über die Förderung von sozialen Projekten beteiligt und so an soziale Problemstellungen herangeführt. Es gilt, ihnen die verschiedenen Notsituationen vor Augen zu führen und Lösungsmodelle vorzustellen. Die Kinder sollen ein möglichst breites Spektrum an Organisationen kennenlernen und sich mit verschiedenen Problemstellungen beschäftigen.

Mit dem Budget von € 5.000,00 pro Sitzung des Kinderbeirats werden ausschließlich Projekte unterstützt, die sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Erfurt zugute kommen.

Fördersumme 2023: € 15.000,00

Ziel der Förderung: Aufbau des Kinderbeirats Erfurt;
Durchführung von zwei
Kinderbeiratssitzungen und
begleitenden Angeboten für die
teilnehmenden Kinder

Kindersprachbrücke Jena e.V.

Die Kindersprachbrücke ist ein gemeinnützig arbeitender Verein, der 2002 aus einer studentischen Initiative hervorgegangen ist. Als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind sie mit rund 140 hauptamtlichen Mitarbeitenden, 50 Ehrenamtlichen und 90 Mitgliedern thüringenweit aktiv. In unserer vielfältigen Gesellschaft setzen sie sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und aktivere Teilhabe aller Menschen ein. Dafür fördern sie Mehrsprachigkeit, entwickeln Kompetenzen und stärken Multiplikator:innen. Neben der Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache ist die Kindersprachbrücke auch Träger des Inklusionsprojektes "Sozialpädagogisches Teamteaching", der Schulsozialarbeit an drei Schulen, betreiben eine mehrsprachige Kita sowie drei stationäre Jugendhilfeeinrichtungen für Kinder und Jugendliche und bieten ambulante Hilfen an. Seit 2014 sind sie auch Weiterbildungsanbieter in Thüringen für interkulturelle Trainings und Fortbildungen in Kitas und anerkannter Partner in der Weiterbildung für Deutsch als Zweitsprache in der Schule.

Fördersumme 2023: € 20.000,00

Ziel der Förderung: professionell begleiteter Markenrelaunch nach umfangreichem Changeprozess auf Organisationsebene (Wirkung, Mission, Vision)



GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Morus 14 e.V.

MORUS 14 ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 2003 im Rollbergviertel in Berlin Neukölln für Bildung, Integration und Gewaltprävention engagiert. Mit verschiedenen Programmen und Angeboten setzt er sich insbesondere für die Förderung der Bildung und der Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen ein.

Unter anderem werden Kinder und Jugendliche im Mentoringprogramm „MOMento“ individuell gefördert. Dabei setzt MORUS 14 auf das Prinzip „Toleranz durch Vielfalt“ und das zivilgesellschaftliche Engagement vieler Menschen, die genau diese Vielfalt widerspiegeln.

Im Projekt „Schule-fertig-los“ werden Jugendliche fachspezifisch und zielorientiert bei der Vorbereitung auf die BBR- und MSA-Prüfungen sowie das Abitur begleitet und gleichzeitig bei der Berufsorientierung unterstützt.

Um antisemitischen Ressentiments im Rollbergviertel entgegenzuwirken, setzt MORUS 14 mit „Shalom Rollberg“ auf alltägliche Begegnung und gemeinsame Aktivitäten von Juden und mehrheitlich muslimischen Kindern und Jugendlichen, um Vorurteile abzubauen und tragfähige Beziehungen über Religionen und Kulturen hinweg entstehen zu lassen.



Fördersumme 2023: € 5.000,00

Ziel der Förderung: Stabilisierung der Organisation

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Papilio

Papilio entwickelt und verbreitet Präventionsprogramme und -module, mit dem Ziel allen Kindern in Kita und Grundschule, unabhängig von ihrer Herkunft und sozialem Hintergrund, die gleichen Entwicklungschancen zu ermöglichen. Papilio fördert sie im Umgang mit ihren Emotionen, stärkt ihre sozialen Kompetenzen und trägt dazu bei, dass sie ihre Potenziale entfalten.

Mit dieser stabilen Basis sind die Kinder später vor negativen Entwicklungen wie Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Problemen bis hin zu Sucht und Gewalt besser geschützt. Zudem sind Bildungs- und Gesundheitschancen der Kinder deutlich besser. Als sozial-emotional starke Persönlichkeiten können sie ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie bereichern unser Miteinander mit Empathie, stehen für Gerechtigkeit ein und übernehmen Verantwortung.

Papilio geht nicht selbst in die Kitas und Grundschulen. Stattdessen sorgen sie mit der Fortbildung von zertifizierten Trainer*innen und pädagogischen Fachkräften dafür, dass die Präventionsprogramme und -module regional eingeführt und Kinder dauerhaft gefördert werden. Alle Fortbildungsaktivitäten werden in der Papilio-Akademie gebündelt.

Fördersumme 2023: € 10.000,00

Ziel der Förderung: Unterstützung der Einführung/Ausbau der Lernplattform Moodle mit dem Ziel, Präventionsprogramme teilweise in digitale Angebote umzuwandeln

Dein Partner
für sozial-emotional
starke Kinder

Papilio



GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Schlau Werkstatt für Migrationspädagogik

Die SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik engagiert sich für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Migrationsgesellschaft und will den Zugang zu Bildung für neuzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene ausbauen.

Entstanden ist die Werkstatt aus der Münchner SchlaU-Schule, die seit über 20 Jahren Bildungsangebote für junge Geflüchtete gestaltet.

Die SchlaU-Werkstatt begleitet Bildungseinrichtungen, Kommunen und Ehrenamtliche auf ihrem Weg zu einer diskriminierungskritischen, diversitätsorientierten und inklusiven Bildungsarbeit.

Mit dem Ziel neuzugewanderte Lerner*innen auf ihrem Weg in eine gerechte und selbstbestimmte Zukunft zu begleiten und zu unterstützen, entwickelt sie kreative Bildungskonzepte, Workshops und Fortbildungen sowie sprachfördernde Lehrmaterialien, die sowohl wissenschaftlich fundiert als auch praxiserprobt sind.

Fördersumme 2023: € 31.841,00 (Gemeinsam:Schlau Grundschule)
€ 58.000 (institutionelle Förderung)

Ziel der Förderung: Pilotierung Gemeinsam:Schlau für die Grundschule
Stärkung der Organisation zur weiteren Skalierung der Angebote



Stiftung Fairchance

MITsprache ist ein wissenschaftlich begleitetes und evaluiertes Sprachförderprogramm der Stiftung Fairchance. Fachkräfte in KITAs und Grundschulen werden in Fortbildungen und Coachings auf die mehrjährige Sprachförderung von Kindern vorbereitet und ihnen wird erprobtes, praxisnahes und diagnosebasiertes Fördermaterial zur Verfügung gestellt. Durch die begleitende sozialpädagogische Elternarbeit werden auch die Eltern der teilnehmenden Kinder gestärkt. Das MITsprache Programm wurde zwischen 2011 und 2015 von der Ludwig-Maximilians-Universität München unabhängig evaluiert. Die Ergebnisse belegen, dass geförderte Kinder im Gegensatz zu Kindern einer Vergleichsgruppe ohne zusätzliche Förderung einen signifikant höheren Zuwachs ihrer Sprachkompetenzen zeigen. Flankiert wird das Sprachförderangebot mit innovativen digitalen Angeboten wie z.B. der MITsprache Sprachlern-App für Kinder und einer App zur digitalen Sprachstandserhebung bei Kindern in Kitas und Grundschulen. MITsprache wird aktuell erfolgreich an über 130 Bildungseinrichtungen bundesweit umgesetzt.



STIFTUNG FAIRCHANCE

Fördersumme 2023: € 68.000,00

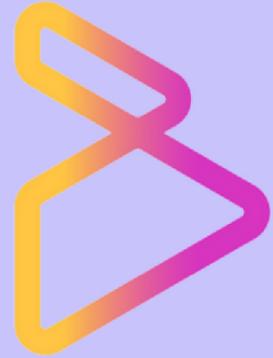
Ziel der Förderung: weitere Skalierung des Sprachförderprogramms MITsprache und die innerorganisationelle Stärkung der Stiftung

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Weitere Förderungen 2023

- **€ 5.000,00 an Gesellschaft im Wandel gGmbH**
- **€ 1.500,00 an Wider Sense Trafo gGmbH**
- **€ 1.130,50 an den Förderverein der Jens Nydahl GS**
- **€ 500,00 an Lilipad e.V.**

Vielen Dank an unsere tollen Verbündeten!



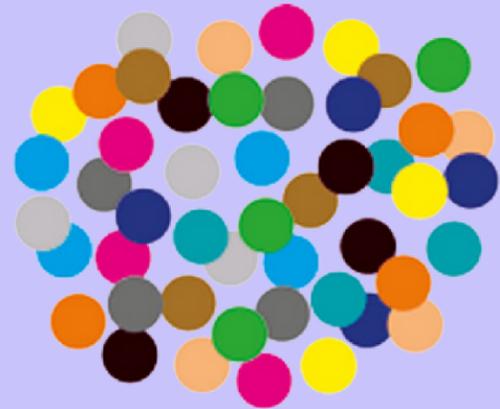
Bundesverband
soziales
Mentoring



goals
connect



SchlaU!
WERKSTATT FÜR
MIGRATIONSPÄDAGOGIK



Kindersprachbrücke
Jena e.V.

lilipad

coddo

MORUS 14

STIFTUNG FAIRCHANCE

Acker

Palästina-
Palästina

Bildungsvideos



Kinderbeirat **Erfurt**

Dein Partner
für sozial-emotional
starke Kinder

Papilio



GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Unser Jahr in Zahlen

97

INTERVIEWS UND GESPRÄCHE

...haben wir mit Organisationen, Stiftungen und anderen Partner*innen geführt und tieferen Einblick in Wirkweisen und Herausforderungen erhalten. Dies gibt uns die Möglichkeit, unseren Ansatz zu verbessern, Synergien zwischen verschiedenen Akteur*innen zu erkennen und zielgenau zu vernetzen. Aus einigen Gesprächen werden sich neue Partnerschaften in 2024 ergeben, aus anderen werden Kollaborationen mit anderen Stiftungen entstehen.

86

GESPRÄCHE

...haben wir mit unseren Partnerorganisationen geführt, um ihre Herausforderungen besser kennenzulernen, unser Förderangebot auf konkrete Bedarfe maßzuschneidern, Zielerreichung zu besprechen und bei aktuellen Entwicklungen zu unterstützen.

36

ONLINE VERANSTALTUNGEN

...haben wir besucht. Ziele waren unter anderem Kompetenzzuwachs und Aufbau unseres Netzwerks.

27

OFFLINE VERANSTALTUNGEN

...haben wir 2023 besuchen dürfen. Dabei haben wir viele spannende Impulse für unsere Arbeit mitgenommen, neue wertvolle Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte vertiefen können.

Das sind wir....



Patrick Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter



Sarah Husinec

Geschäftsführerin



Andrea Treitinger

Projektleitung

...und diese Werte leben wir!

Optimismus bedeutet für uns, die Vision von Affirmative mit Leichtigkeit, Vertrauen und Mut voranzubringen.

Optimismus

LEICHTIGKEIT - MUT - VERTRAUEN

Energie ist Grundlage für die Veränderung des Status quo. Mit Leidenschaft und Kreativität wird daraus die treibende Kraft, gemeinsam nachhaltig zu wirken.

Energie

WIRKSAMKEIT - KREATIVITÄT - LEIDENSCHAFT

Unser Ziel erreichen wir dadurch, dass wir verantwortungsvoll mit unserer Aufgabe umgehen und verlässlich gemeinschaftlich arbeiten. Wertschätzung prägt unsere Arbeit und sollte immer Maßstab unseres Handelns sein. Menschlichkeit steht über allem.

Menschlichkeit

WERTSCHÄTZUNG - VERANTWORTUNG - GEMEINSCHAFT

So sind wir organisiert...

Name der Organisation	ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH
Sitz der Organisation	Berlin
Gründung der Organisation	04/2021
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontakt Daten	ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH Prenzlauer Allee 30 10405 Berlin Telefon +49 30 629 33 537 info@affirmative.social
Link zur Satzung	https://affirmative.social/satzung
Registereintrag	AG Berlin-Charlottenburg, HRB 228330 B, 15.04.2021
Gemeinnützigkeit	Wir sind wegen Förderung von Erziehung und Bildung nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften Berlin, StNr. 27/611/07147, vom 01.02.2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
Anzahl Mitarbeiter*innen	im Jahresdurchschnitt wurden 2 Mitarbeiter*innen beschäftigt

So sind wir organisiert...

Governance der Organisation

Affirmative wird durch unsere zweiköpfige Geschäftsführung, Patrick Hoffmann und Sarah Husinec, geleitet, die jeweils einzelvertretungsberechtigt sind.

Entscheidungen über finanzielle Förderungen werden einstimmig im Gründungsteam getroffen, welches aus Patrick Hoffmann, Sarah Husinec und Andrea Treittinger besteht.

Eigentümerstruktur & Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Patrick Hoffmann ist zudem alleiniger Gesellschafter der Affirmative. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Ein Großteil der eingegangenen Zuwendungen stammen von der CDXX Vermögens- und Verwaltungs GmbH, deren geschäftsführender Gesellschafter Patrick Hoffmann ist.

Affirmative ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Netzwerk Stiftungen und Bildung sowie Teil der Initiative #VertrauenMachtWirkung.

Umwelt- und Sozialprofil

Wir legen großen Wert auf die Nachhaltigkeit unseres Handelns und erwarten dies auch von unseren Partner*innen. Geschäftsreisen erfolgen, wenn möglich, mit dem Zug

Affirmative macht es allen Mitarbeiter*innen möglich, Familie und Beruf bestmöglich zu vereinen. Dies erfolgt unter anderem durch flexible Einteilung der Arbeitszeit und der Möglichkeit, außerhalb des Büros zu arbeiten.

Unsere Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.153,00	9.460,00
B. Umlaufvermögen		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.444,00	20.312,43
	16.597,00	29.772,43

PASSIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	0,00	1.772,43
III. Bilanzverlust	-11609,45	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	3.000,00	3.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 206,45 (EUR 0,00)	206,45	0,00
	16.597,00	29.772,43

Unsere Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 - 31.12.2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
Erhaltene Spenden	600.936,87		
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>7.808,92</u>	608.745,79	210.696,15
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		618,80	3402,12
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	130.739,88		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>29.423,74</u>	160.163,62	163.021,49
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.307,00	6.957,49
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.484,10		1.694,89
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.164,00		1.679,88
c) Werbe- und Reisekosten	6.231,77		2.105,60
d) verschiedene betriebliche Kosten	25.181,88		5.553,00
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (Zuwendungen, Spenden mildtätige Zwecke)	<u>419.976,50</u>	<u>455.038,25</u>	<u>121.370,09</u>
6. Ergebnis nach Steuern		13.381,88-	95.088,41-
7. Jahresfehlbetrag		<u>13.381,88</u>	95.088,41
8. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen		1.772,43	95.088,41
9. Bilanzverlust		<u>11.609,45</u>	0,00

Quellenangaben

1. https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018_CN_DEU_German.pdf
2. Aladin El-Mafaalani, Mythos Bildung, Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft, 1. Auflage, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2020. S. 17.
3. Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.), Bildung in Deutschland 2020, Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt, Bielefeld, S. 41.
4. Daniel D. Schnitzlein, Wenig Chancengleichheit in Deutschland: Familienhintergrund prägt eigenen ökonomischen Erfolg (DIW Brief 4|2013), Berlin 2013, S. 3. https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.414565.de/13-4-1.pdf
5. Stanat, Petra; Schipolowski, Stefan; Schneider, Rebecca; Sachse, Karoline A.; Weinrich, Sebastian; Henschel, Sofie (Hrsg.), IQB Bildungstrend 2021, Münster 2022, S. 177
6. Dubowy, M., Ebert, S., Maurice, J. von & Weinert, S., Sprachlich-kognitive Kompetenzen beim Eintritt in den Kindergarten. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 40 (3), 2008, S. 124–134
7. https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018_CN_DEU_German.pdf

Kontakt

ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH
Prenzlauer Allee 30
10405 Berlin
Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter HRB
228330 B
Vertreten durch
Patrick Hoffmann, Sarah Husinec

info@affirmative.social

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.